

Dorfmoderation

Gerolsheim

Auftaktveranstaltung zur Dorfmoderation

Freitag, 12. April 2024



Dorfkonferenz Gerolsheim, 12. April 2024 (Auftaktveranstaltung Dorfmoderation)

1. Ausgangslage und Zielsetzung

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Gerolsheim hat beschlossen, im Rahmen einer so genannten Dorfmoderation die zukünftige Entwicklung des Ortes gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern anzugehen und zu gestalten. Hierzu wurde ein Antrag im Innenministerium gestellt, um die Bürgerbeteiligung realisieren zu können.

Der hier vorliegende Bericht fasst die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung zur Dorfmoderation in Gerolsheim zusammen. Die Dorfkonferenz fand am Freitag, den 12. April 2024 ab 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Zu dieser Veranstaltung kamen knapp 70 interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen im Prozess der Dorfmoderation wird zu einem späteren Zeitpunkt nur für diese Altersgruppen erfolgen.

Die weitere Arbeit und die Diskussion, Bewertung und Umsetzung der Ergebnisse werden in Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themen stattfinden.

2. Ablauf der Auftaktveranstaltung

- | | |
|-----------|--|
| 19:00 Uhr | Begrüßung durch Ortsbürgermeister Erich Weyer |
| 19:05 Uhr | Erläuterungen zur Dorfmoderation durch Martin Tielmann (KOBRA-Beratungszentrum, Landau) |
| 19:15 Uhr | Motivierung und Sensibilisierung der Bevölkerung und Initiierung von Arbeitsgruppen |
| | <ol style="list-style-type: none">1. Benennung der Kritikpunkte unter der Fragestellung:
„Was ist schlecht in / an Gerolsheim?“2. Benennung der Positivpunkte unter der Fragestellung:
„Was ist gut in / an Gerolsheim?“3. Finden möglicher Entwicklungschancen und Ideen für Gerolsheim |
| 20:15 Uhr | Organisation und Struktur der Arbeitsgruppen
Gründung der Arbeitsgruppen |
| 20:30 Uhr | Abschluss der Veranstaltung |



Was ist negativ in / an Gerolsheim (Zusammenfassung der Ergebnisse)

Dorfgemeinschaft und Dorfentwicklung

- Keine Einkaufsmöglichkeiten (z.B. Metzger, Bäckerei)
- Kein Geldautomat
- Fehlende Status-Informationen über laufende Projekte
- Freizeitangebot
- Dorfzentrum verschönern
- Fehlende Dorfkneipe
- Gewerbegebiet
- Kerwe
- Fehlende Toilette am Friedhof

Verkehr

- LKW-Verkehr
- „Ende“ der Fahrradwege
- Unzumutbare Verkehrssituation an den Ortseingängen
- Gefährliche Bushaltestelle (Hauptstraße/Hintergasse)
- Parksituation
- Fehlende 30er Zonen
- Fehlende Zebrastreifen
- Radwege
- „Rennstrecke“ Hauptstraße
- Ortsdurchfahrt
- ÖPNV
- Übergang Kirche/Kindergarten



Kinder und Jugend

- Zustand Schule
- Jugendangebot
- Aufenthaltsmöglichkeiten für Ü 16-Jährige
- Kindergartenausbau beschleunigen
- Außengelände Kindergarten
- Spielplatz

Klima und Umwelt

- Fehlende Biotope
- Müll in der Landschaft



Was ist positiv in / an Gerolsheim (Zusammenfassung der Ergebnisse)

Dorfgemeinschaft und Dorfentwicklung

- Bücherschrank
- Gute Dorfgemeinschaft
- Aktives Vereinsleben
- Viele Veranstaltungen
- Kerweumzug
- TUS-Sportangebot
- Sportplatz
- Angebote für Senioren
- DGH
- Dorftreff
- Wein-Aktiv-Lehrpfad
- Weingüter
- Regionale Hofläden

Verkehr

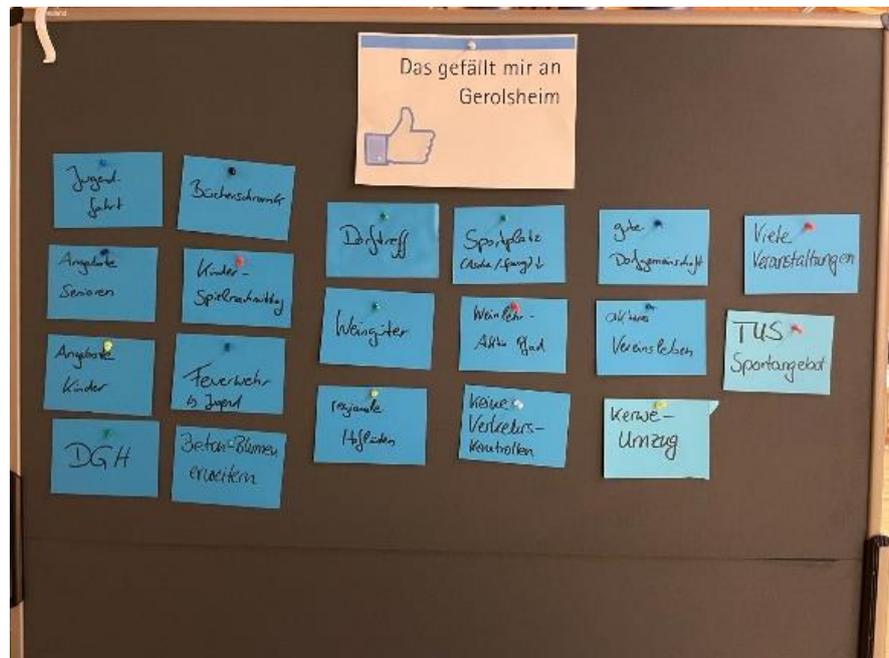
- Keine Verkehrskontrollen

Kinder und Jugend

- Jugendfahrt
- Angebote für Kinder (z.B. Spielenachmittag)
- Jugendfeuerwehr

Klima und Umwelt

- Betonblumen



Entwicklungschancen und Ideen für Gerolsheim (Zusammenfassung der Ergebnisse)

Dorfgemeinschaft und Dorfentwicklung

- Open Air Kino
- Lokalität als Treffpunkt (Café oder Lokal)
- Dorfkneipe auf Genossenschaftsbasis
- Neue Bauplätze ausweisen
- Wohnblock mit mehreren Einheiten (u.a. Altersgerechtes Wohnen)
- Vandalismusfreier Ort
- Aktive Beteiligung der Bürger
- Grundversorgung im Ort (z.B. Bäckerwagen, Arzt, Apotheke)
- Einkaufen auf Genossenschaftsbasis
- Bessere finanzielle Ausstattung der Gemeinde
- Palmbergfest öffentliches Angebot
- Mehr Veranstaltungen von Weingütern
- Noch besseres Miteinander
- Mehr Tourismusmagnete
- Unterstützung für Gastronomieansiedlung
- Mehr Sitzgelegenheiten auf dem Spielplatz
- Urnengräber besser gestalten
- Schöner Weihnachtsbaum
- Gestaltung der Brunnenanlage in der Hauptstraße



Verkehr

- Radwege fertig bauen
- Parken in Hauptstraße nur mit Parkscheibe (4h)
- 40 km/h in Hauptstraße
- 30 km/h in Nebenstraßen
- Tempo 30 im ganzen Ort
- Mittel zur Geschwindigkeitsreduzierung
- Parken in den Höfen
- Sinnvolle Busverbindungen (z.B. Wochenende nach FT und zurück)
- LKW Durchfahrt
- Blitzer/Geschwindigkeitsmessungen/Radarkontrollen
- Umgehungsstraßen
- Anschluss an S-Bahn-Netz
- Verkehrsinseln ausbauen und erneuern
- Ruftaxi bewerben

Kinder und Jugend

- Skatepark für Jugendliche
- Mehr Kerwestände für Jugendliche
- Kindergarten und Schulausbau
- Dorfinfos für Jugendliche über Social Media



- Sperrung der „Rodelbahn“ für Traktoren
- Treffpunkt für Jugendliche (u.a. 18-22 Jahre)
- Jugendzentrum
- „Dorfschmuck“ von Kindern und Jugendlichen anfertigen lassen
- Outdoor-Fitness

Klima und Umwelt

- Lärmschutzwand Autobahn (mit Solar)
- Solartunnel Autobahn
- Förderung für Solarausbau
- Dorf ist klimaneutral
- Elektroladesäulen an den Parkplätzen
- Keine Windräder
- Wärmeplanungskonzept
- Zaun um das Biotop
- Hochwasserschutz
- Fernwärme-Blockheizkraftwerk
- Großwärmepumpe
- Nahwärmenetz für Gerolsheim

Folgende Arbeitsgruppen (AG) wurden gegründet:

Im Rahmen der Diskussion um Schwächen und Stärken sowie mögliche Entwicklungschancen der Gemeinde Gerolsheim kristallisierten sich im Laufe der Veranstaltung Themen aus den Bereichen „Dorfgemeinschaft und Dorfentwicklung“, „Verkehr“ und „Klima und Umwelt“ heraus. Daneben ist das Thema „Kinder und Jugend“ ein zentraler Bestandteil im Rahmen des Dorfmoderationsprozesses.

Als Arbeitsgruppen und erste Termine stehen nun wie folgt fest:

1. AG Dorfgemeinschaft und Dorfentwicklung
(1. Sitzung: Donnerstag, 18. April 2024, 19.00 Uhr)

2. AG Verkehr
(1. Sitzung: Mittwoch, 29. Mai 2024, 19.00 Uhr)

3. AG Klima und Umwelt
(1. Sitzung: Mittwoch, 05. Juni 2024, 19.00 Uhr)

4. AG Kinder und Jugend
(wird noch festgelegt)

Die Arbeitsgruppensitzungen finden im Rathaus statt.

Weitere Informationen zur privaten Dorferneuerung sowie zu anderen Förderprogrammen finden Sie unter: <https://www.ortsinnenentwicklung.info/leader/downloads/>.



Einkaufsmöglichkeiten vor Ort gewünscht

Wie soll sich Gerolsheim in den nächsten 15 Jahren entwickeln? Wie können Schwachstellen beseitigt und Stärken geschaffen werden? Vier Schwerpunkte haben sich beim Auftakt der Dorfmoderation herauskristallisiert: „Verkehr“, „Kinder/Jugend“, „Klima/Umwelt“ und „Dorfgemeinschaft“.

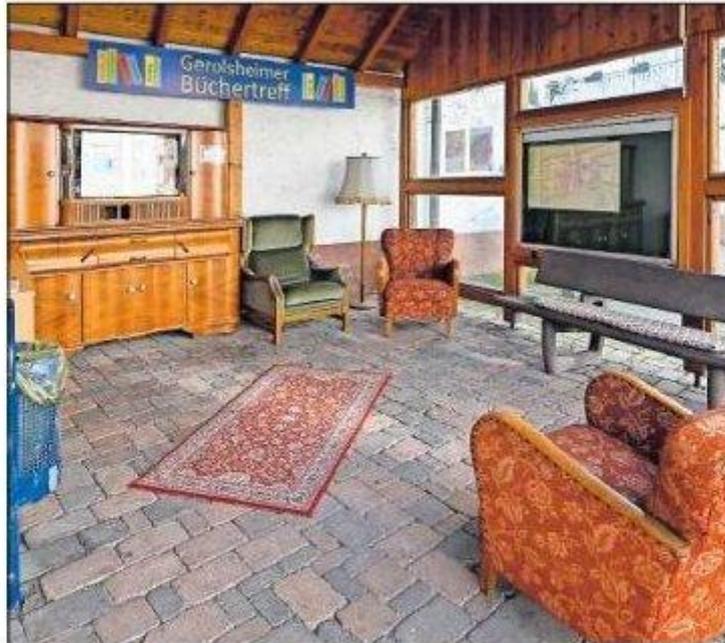
VON CHRISTINA EICHHORN

GEROLSHEIM. Zum Start der Dorfmoderation waren am Freitag rund 60 Gerolsheimer – die meisten dürften älter als 40 Jahre gewesen sein – ins Dorfgemeinschaftshaus gekommen. Das entspricht etwa vier Prozent der Wahlberechtigten bei der vergangenen Bundestagswahl. Die Beteiligung sollte im Laufe des Dorfmoderationsprozesses besser werden, befanden einige Anwesende. Und dann gibt es da noch einen weiteren Aspekt: „Je stärker die Bürgerbeteiligung, umso leichter fließen Fördergelder“, betonte der aus Frankenthal stammende Moderator Martin Tielmann vom Kobra-Beratungszentrum, von dem das Projekt begleitet wird.

Am Freitag sollten die Teilnehmer in drei Runden benennen, was sie an ihrem Dorf stört, wie es in Zukunft aussehen sollte und was sie als positiv empfinden. Beim letzten Punkt gab es die wenigsten Nennungen. Immerhin wurden die Einkaufsmöglichkeit in Hofläden, das aktive Vereinsleben, der Bücherschrank am Rathaus, die jährlichen Senioren- und Jugendfahrten sowie die Seniorennachmittage als attraktiv herausgestellt. Zu den Schwachstellen – etwa ein fehlender Geldautomat – lieferten die Bürger im Vorgriff auf die dritte Phase, wie Gerolsheim in zehn bis 15 Jahren aussehen sollte, meist auch Lösungen mit.

Störfall Verkehr

Was die anwesenden Gerolsheimer störte, ist der Verkehr: Viele Autofahrer seien am Ortseingang zu schnell unterwegs, und dann beschleunigten sie noch weit vor dem Ortsausgang wieder. Der Wunsch der Dorfbewohner: Blitzer sollen die Raserei eindämmen, aus Nebenstraßen sollen Tempo-30-Zonen oder Spielstraßen werden, und auf der Hauptstraße sol-



Beliebt: Sehr zufrieden sind die Dorfbewohner in Gerolsheim mit dem Büchertreff am Rathaus.

ARCHIVFOTO: BOLTE

len künftig sogar nur noch 40 statt 50 Stundenkilometer erlaubt sein. Begrüßen würden die Bürger zudem eine Umgehungsstraße und ein Durchfahrtsverbot für Lastwagen.

Die Parksituation, so der Vorschlag, könnte entzerrt werden, wenn von den Anwohnern die eigenen Höfe genutzt würden. Ein Zebrastreifen soll die Querung der Hauptstraße sicherer machen und begonnene Radwege sollten fertiggestellt werden. Ein Traum wird wohl der Anschluss des Dorfs an das S-Bahn-Netz bleiben. Dagegen könnten der Wunsch nach zusätzlichen Busverbindungen am Abend und an den Wochenenden oder die Reaktivierung des Ruftaxi-Angebots zu verwirklichen sein.

Vermutlich unrealistisch ist die Idee, eine Lärmschutzwand an der Autobahn mit einer Photovoltaikanlage zu kombinieren. Wahrscheinlicher wäre es, an allen öffentlichen Parkplätzen Ladesäulen für Elektroautos zu installieren. Um vor Ort einkaufen zu können, wurden ein genossenschaftlich betriebener Dorfladen und ein Bäcker-/Metzgermobil vorgeschlagen. Tielmann verwies auf einen Lebensmittelautomaten in Kleinkarlbach, dessen Kosten ihm zufolge sogar zu 75 Prozent aus Fördergeldern finanziert werden konnten.

Weitere Ideen: Aus der Seniorenstube im Rathaus könnte ein generationenübergreifender Ortstreff oder eine Dorfkneipe werden, zudem

könnten ein Open-Air-Kino und Freizeitaktivitäten wie Outdoor-Fitness angeboten werden. Mehr Sitzmöglichkeiten und eine Toilette auf dem Friedhof, eine Verschönerung des Dorfcentrums mit der Brunnenanlage in der Hauptstraße sowie die Ansiedlung einer Arztpraxis und Apotheke waren weitere Anregungen.

Sinnvoll und wohl auch unverzüglich möglich: eine Umzäunung des Biotops, damit Kleinkinder vom Spielplatz nebenan dem Wasser nicht zu nahe kommen können. Beim Palmbergfest sollte es wieder öffentliche Angebote von Winzergenossenschaften geben, außerdem sollten Dorfinformationen künftig auch über die sozialen Medien verbreitet werden, fanden die Bürger.

Zwanglose Treffen

Wie geht es nun weiter bei der Dorfmoderation? Die Arbeitskreise zu den Schwerpunktthemen sollten Tielmann zufolge über das Jahr verteilt fünf- bis sechsmal zusammenkommen, „zwanglos ohne An- oder Abmeldung“. Die Treffen wolle er attraktiv gestalten, auch Exkursionen oder die Einladung von Referenten, etwa zum Thema Mitfahrerbank, seien möglich, so Tielmann. Er kündigte zudem an, seine Erfahrungen aus vielen Dorfmoderationen in die Arbeit einfließen lassen.

Seine Aufgabe sei es zudem, passende Fördertöpfe zu finden, erläuterte der Frankenthaler. Etwa 65 Prozent betrage beispielsweise der Zuschuss für eine Platzgestaltung. Und auch Privatleute könnten profitieren: Für die Sanierung von Fenstern, Dach, Fassade, Hof oder Gartenflächen gebe es Zuschüsse in Höhe von 35 Prozent – bis maximal 30.000 Euro. Wesentlich, betonte Tielmann, sei die Bereitschaft der Bürger, mitzumachen – und das in möglichst großer Anzahl.

Rheinpfalzartikel zum Auftakt der Dorfmoderation Gerolsheim vom 16. April 2024

